

Zelena jelva (lipa)

Nicht schnell !



1. Ze - le - na jel - va j'go - ri - la
(Es brannte eine grüne Tanne (Linde),

pod njom je mi - la,
unter ihr saß die Liebste,



pod njom je mi - la si - di - la.
unter ihr saß die Liebste.)

2. Iskre su na nju padale,
/: da su se ptice :/ plakale.
3. Ne plačite se ptičice,
/: ar vam procviću :/ pšenice.
4. Prik devetdesetdevet gor,
/: ondje je mile :/ majke dvor.
5. Kad su se po nju vozili,
/: uz put su tunje :/ sadili.
6. Kad su ju domon peljali,
/: zrele tunje su :/ trgali.
7. Svakomu svatomu tunju,
/: a zaručnjaku :/ zaručnju.
8. Zaručnja se je plakala,
/: svoju majku ža- :/ lovala.
9. Nevjesta ju je batrila,
i vako njoj govorila:
10. Ne plačite se, nevjesta,
dužja j' bila moja cesta.
11. Trikrat dalje sam vožena,
još nis bila tako tužna.
12. Dostat ćete lip bijeli grad,
va kom ćete se vi šetat.

Die Funken flogen auf sie,
/: daß die Vögel :/ weinten.
Weint nicht, ihr Vöglein,
denn der Weizen blüht für euch.
Über neunundneunzig Berge,
dort ist der lieben Mutter Hof.
Als sie um sie fuhren,
setzten sie die Quitten ein.
Als man sie nach Hause führte,
ernteten sie die reifen Quitten.
Jedem Hochzeiter eine Quitte,
und dem Bräutigam die Braut.
Die Braut weinte sehr,
ihre Mutter betrauerte sie.
Die Schwägerin tröstete sie
und sprach so zu ihr:
Weinen Sie nicht, Schwägerin,
noch länger war meine Straße (hierher)!
Dreimal weiter wurde ich gefahren,
und trotzdem war ich nicht so traurig.
Ihr bekommt ein schönes, weißes Schloß,
in welchem Sie dann spazieren gehen
können!